

9 I.N. 235.060

Dresden-Strehlen, den 11. Februar 1893.

den schickte, denn ich hatte dich schon im vorigen Briefe
angesprochen, dass mir selbst angst und bange davor ge-

worden wäre. Da sie nun auch die Odilon kennt, die jeden-
falls auch ihre bei dir ist. Liebster Tilgner! wird sie bei ihrem
nächsten Besuche, wenn sie die Büste sieht, unbedingt das

und heute Morgen ist Deine Odilon-Büste hier eingetrof-
fen. Ich danke Dir von ganzem Herzen dafür. Ich finde

entzückend. Das Schelmische, weiblich Armuthige und

jugendlich Uebermüthige hast Du meisterlich charaktéri-

sirt. Und wie entzückend ist die ganze Anordnung, die

Behandlung der Haare, das Stoffliche! Ich habe seit

langer Zeit nichts Plastisches gesehen, das mir so ge-

fallen hätte wie diese entzückende Büste. Ich danke Dir

nochmals von Herzen.

Ich halte es für meine Freundespflicht, hier noch

eine Zeile anzufügen. Du kennst meine liebenswürdige

Freundin Frau Erl. Sie ist eine reizende Frau, aber sie

hat eine Schwäche. Sie behauptet, die intimste Freundin

aller Leute zu sein, die genannt werden. Selbstver-

ständlich geberdet sie sich hier auch als Deine intimste

Freundin und sagte mir neulich schon: "Ich werde meinem

besten Freunde Tilgner schreiben, ich muss Ihre Büste

Handwritten signature



haben. Ich sagte, dass ich meine Intervention entschieden ablehnte, denn ich hatte Dich schon um soviel Büsten angeschnorrt, dass mir selbst angst und bange davor geworden wäre. Da sie nun auch die Odilon kennt, die jedenfalls auch ihre beste Freundin ist, so wird sie bei ihrem nächsten Besuche, wenn sie die Büste sieht, unbedingt das lebhafteste Verlangen haben, die Büste zu besitzen, und Dir wohl schreiben, Du möchtest ihr meine und der Odilon Büste schicken. Ich will mich nur dagegen verwahren, als ob ich irgend welche Veranlassung zu dieser Bitte, die mir ein bisschen vermessen vorkommen würde, gegeben habe. Ich habe natürlich keine Veranlassung, einer liebenbenswürdigen Frau den Spass zu verderben, aber ich bin absolut weit davon entfernt, ihre Bitte irgendwie moralisch zu unterstützen. Das muss ich Dir sagen. Du wirst diese Zeilen so verstehen, wie sie gemeint sind.

Ich werde über die Büste ein paar Zeilen schreiben und schicke Dir dann das Betreffende.

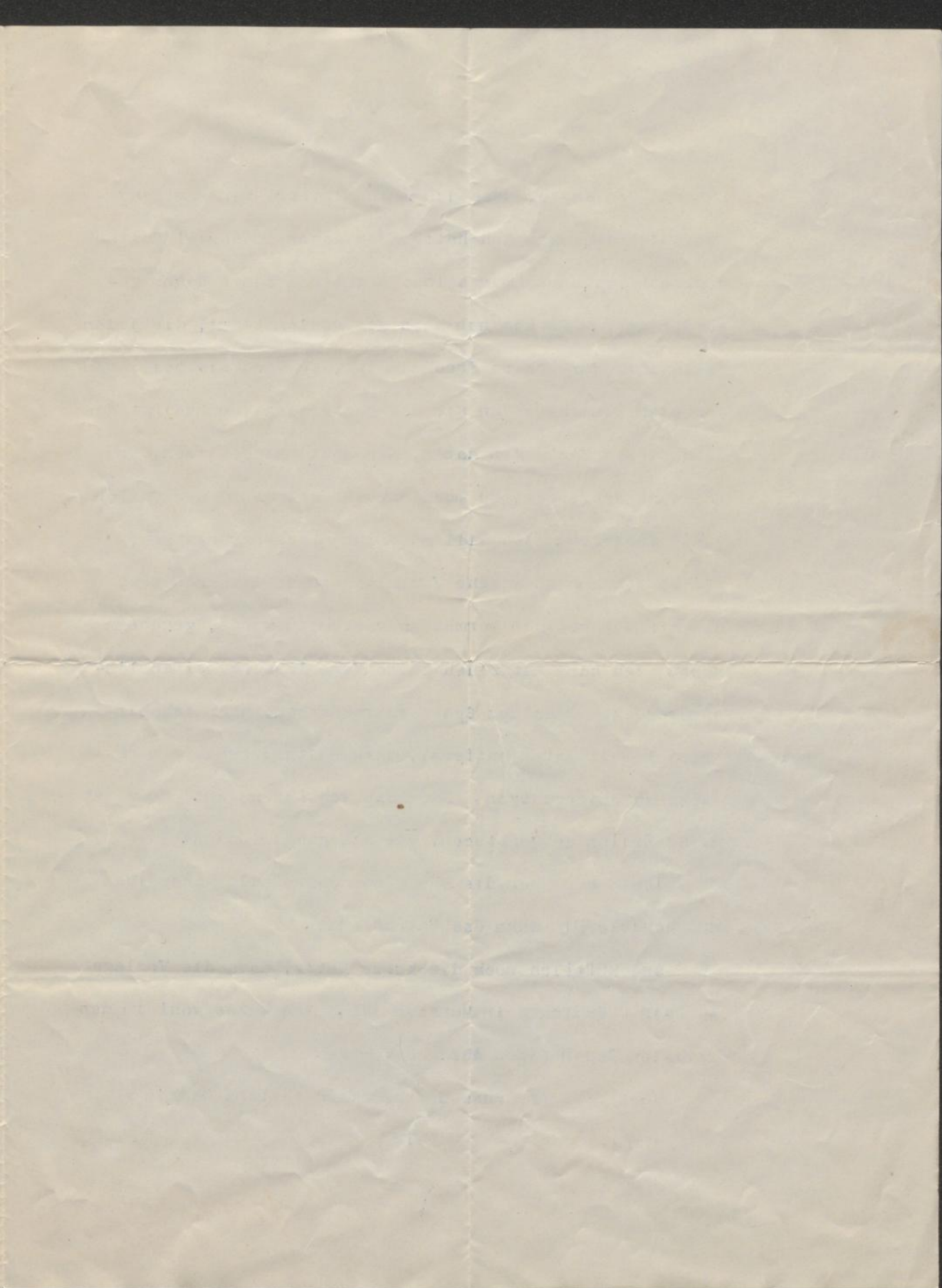
Geschäftlich noch die kurze Notiz, dass die Vorlage zu Deiner Radirung in München ist. Ich werde wohl in den nächsten Tagen einen Abzug bekommen.

Herzlichsten Gruss und nochmals tausend Dank!

Immer Dein alter



Paul Lindner



18
Sehr geehrte Frau,
ich habe Ihre Briefe vom 10. und 15. d. Mts. erhalten und
danke Ihnen sehr herzlich für die Mitteilung über den
Verlauf der Krankheit. Ich hoffe, dass Sie bald
wieder genesen werden und sich erholen können.
Die ärztliche Behandlung ist sehr wichtig, und
ich bitte Sie, sich strikte an die Anweisungen
des Arztes zu halten. Wenn Sie noch weitere
Fragezeichen haben, zögern Sie nicht, mich
hierzu in Kenntnis zu setzen. Ich werde
mich bemühen, Ihnen weiterführende Ratschläge
zu geben. Bitte schreiben Sie mir, wenn
Sie sich für eine längere Zeit erholen
werden. Ich werde mich freuen, von Ihnen
zu hören. Mit herzlichen Grüßen,
Ihr
Dr. med. [Name]

Ich werde mich bemühen, Ihnen weiterführende Ratschläge
zu geben. Bitte schreiben Sie mir, wenn
Sie sich für eine längere Zeit erholen
werden. Ich werde mich freuen, von Ihnen
zu hören. Mit herzlichen Grüßen,
Ihr
Dr. med. [Name]

Dr. med. [Name]
[Adresse]
[Stadt]



[Handwritten signature]